

JUNI 2025



DAS HAN**👉**WERK

DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Leidenschaft ist
das beste Werkzeug

Fundamente des Handwerks: Qualität, Vielfalt & Ausbildung

WESER
KURIER

Der junge Unternehmer und Handwerker Gyula Castro weiß um die Anforderungen an einen geeigneten Zähler-schrank.



STROMZÄHLER WERDEN SMART

Per Gesetz sind ab 2032 intelligente Stromzähler Pflicht – doch oft erfordert der Wechsel grundlegendere Maßnahmen, wie den Austausch des Zählerschranks.

Bei zehntausenden Haushalten in Bremen und Bremerhaven sorgt derzeit ein Brief vom hiesigen Netzbetreiber Wesernetz für Handlungsbedarf: Der alte elektromechanische Energiezähler hat ausgedient und ist zu tauschen. Eingesetzt werden moderne intelligente Messsysteme (iMSys). So fordert es das „EU-Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende“.

Ab 2032 sind für alle Anlagenbetreiber intelligente Stromzähler

verpflichtend. Diese eröffnen den Verbrauchern bisher unbekannte Möglichkeiten, wie etwa einen dynamischen Stromtarif, der sich nach der verfügbaren Energiemenge im Netz richtet. Maßgeblich dafür ist der EPEX-Börsenpreis. Wird beispielsweise viel regenerative Energie eingespeist und ist der Gesamtverbrauch niedrig, kann der Kilowattstundenpreis sinken. Solche Schwankungen werden dem modernen iMSys via Internet übermittelt, sodass alle, die in diesen

Stunden zum Beispiel ihr E-Auto an der heimischen Wallbox laden oder Elektrogeräte starten, vom günstigeren Kilowattstundenpreis profitieren.

Die Netzbetreiber können mit der Technologie die Abnahmemenge und damit die Netzlast gleichmäßiger über den Tag verteilen. Zudem sind in den Haushalten die aktuellen Leistungsaufnahmen und die Energieverbräuche direkt am Display ablesbar. „Damit identifizieren Stromkunden selbst übersehene Klein-

ELEKTRO OELCKERS Mit Energie in die Zukunft.
 Elektro Oelckers GmbH & Co. KG
 Ziegelbrennerstraße 10
 28279 Bremen
 Tel.: 04 21 / 83 18 22
 www.elektro-oelckers.de

PARTNER
KNX
e-masters

Elektrotechnik
 Beratung
 Planung
 Ausführung

BeTi
 Elektrotechnik
 GmbH & Co. KG

Senator-Bömers-Str. 20
 28197 Bremen
 Tel.: 0421-69 68 59-0
 www.beti-elektro.de

So können unzulässige Zählertafeln aussehen. Bis 2032 muss die alte Technik durch moderne Systeme getauscht werden.

verbraucher, die auch im Standby-Betrieb eine minimale Leistungsaufnahme haben“, sagt Gyula Castro, Meister der Energie- und Gebäudetechnik.

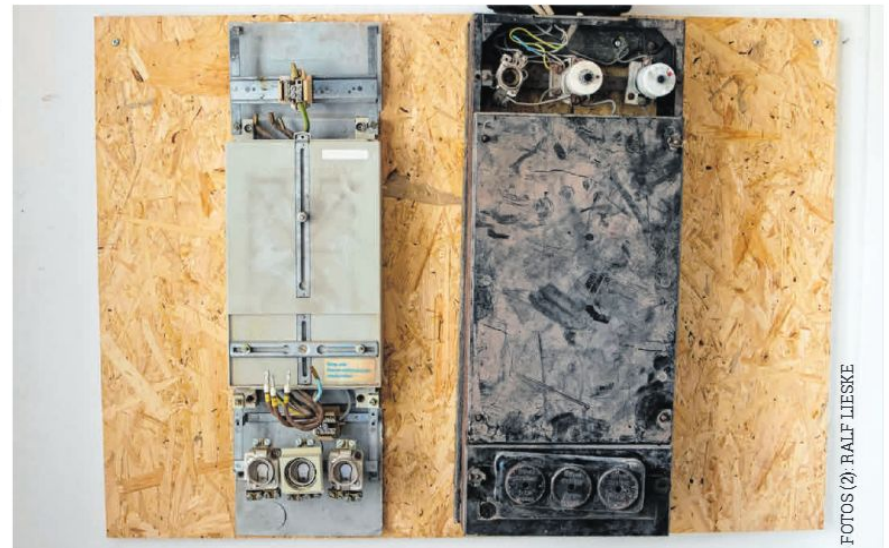
Wer per Smartphone diese Werte abrufen möchte, benötigt derzeit zusätzliche Smarthome-Komponenten, die unter anderem der Innungsbetrieb Castro Elektrotechnik in den Zählerschrank verbaut.

Voraussetzung für die moderne Technik ist ein zugelassener Zählerschrank nach VDE-AR-N 4100 und DIN VDE 0603-1. Laien erkennen direkt beim Blick auf die existierende, oftmals noch alte Tafel, ob sie geeignet wäre. Hat sie keine Türen oder besteht aus schwarzem oder grauem Kunststoff, kann man davon ausgehen, dass sie nicht mehr zulässig ist. Sie stellen mit den verbauten Schraubsicherungen und meist zu geringen Leitungsquerschnitten ein Sicherheits- und Brandrisiko dar. Zudem altern die Porzellan- und Kunststoffelemente und werden über die Zeit brüchig und spröde. Der Berührungsschutz ist nicht sichergestellt.

„Die Sicherheit für Kunden und uns Fachkräfte muss stets gewährleistet sein“, sagt Castro und ergänzt: „Man holt sich heutzutage immer mehr technische Geräte ins Haus wie beispielsweise stromhungrige Küchengeräte, E-Bikes oder Elektroautos. Dafür sind alte Anlagen, bei denen es einst darum ging, einige Glühlampen und Radioempfänger mit Strom zu versorgen, nicht dimensioniert.“ Oft werde jedoch die Elektroanlage übersehen, weil es einfach funktioniert – noch.

Der Zählerschrank trennt den Netzbetreiber vom Kundenbereich. In ihm verbaut werden neue iMSys-Energiezähler, die Hauptsicherungen, alle Leitungsschutzschalter, der Fehlerstromschutzschalter sowie Kommunikationsmodule für das Smartmetering und Steuergeräte für Smarthome-Komponenten.

Der Bremer Jungunternehmer Gyula Castro hat sich drei Jahre nach seiner Meisterprüfung An-



FOTOS (2): RALF LIESKE

fang 2024 mit seinem Innungsbetrieb im Elektrohandwerk selbstständig gemacht. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern engagiert er sich für den Zählerschranktausch. Dazu gehört in jedem Fall eine Überprüfung der Erdungsanlage – sofern eine vorhanden ist. Selbst in Häusern aus den 1950er-Jahren fehlt oft dieser Teil der Elektroanlage, die für die Sicherheit und Funktion zwingend erforderlich ist. Dabei dient vor allem der Potenzialausgleich dem Schutz vor Stromschlägen und der Verhinderung von Überspannungen. In vielen Altbauten erfolgt die Erdung per Zuleitung vom Energieversorger. Doch bei Erdarbeiten vor dem Haus wird nicht selten das Kabel beschädigt.

Außerdem wurde früher oft über die Wasserrohre geerdet. Das ist schon lange nicht mehr zulässig, weiß der Bremer Experte. Castro misst mit einem Spezialmessgerät die Erdungswiderstände der Anlage und rüstet gegebenenfalls mit einem Tiefen- oder Fundamentleiter nach.

Gut zu wissen: Für den Einbau eines iMSys ist die Eichfrist der Zähler maßgeblich – kein Verbraucher braucht also auf einen Brief zu warten und kann bereits im Vorfeld handeln. Sowohl der Zählerschrank wie auch die Erdung können jederzeit geprüft und gegebenenfalls auf Stand gebracht werden. Wesernetz braucht dafür nicht ins Haus kommen, bietet aber online ein Installateurverzeichnis an, das eine Auswahl von Unternehmen, insbesondere der Elektro-Innung Bremen, auflistet. Diese sind be-

rechtigt, die Anschlusskästen zu verplomben.

Wer den alten Zähler vorzeitig tauschen möchte, kann dieses gegen eine Gebühr beim Netzbetreiber beantragen. Die Experten von Castro kommen nach Terminvereinbarung gern zum Gespräch, um die Gegebenheiten sowie den technischen Grundzustand der Anlage zu sichten. „Wir erstellen dann ein kostenloses

und unverbindliches Angebot. Bei der hohen Anzahl der umzurüstenden Anlagen empfiehlt es sich, nicht zu lange zu warten, zumal die Kosten für einen Zählerschranktausch heute noch bei circa 2300 Euro liegen“, sagt der engagierte Jungunternehmer. Er ist überzeugt, dass diese Zukunftsorientierung im Haus eine Wertsteigerung bedeutet.

Ralf Lieske

„Die Sicherheit für Kunden und Fachkräfte muss stets gewährleistet sein.“

Wir schnacken nicht ... Wir machen!

- Netzwerk-Lösungen
 - E-Mobilität
 - Klima-Technologie
 - Smart-Home | Photovoltaik
 - Einbruchmeldeanlagen
 - Wärmepumpen
- Kundenorientierter Service. Durchdacht bis ins Detail. Strom ist Vertrauenssache. Über 70 Jahre ...

Elektro Winsemann
... einfach gut!

28790 Schwanewede · Heidkamp 14 · Telefon 04209 - 98 993 - 0
www.elektro-winsemann.de · info@elektro-winsemann.de

Elektroinstallation
Kommunikation
Antennenanlagen
Schalterschrankbau
Beleuchtungsanlagen

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

Electrolux

Rablinghäuser Landstr. 21 · 28197 Bremen
Telefon (0421) 527045-0
Mobil (0178) 5270457
info@brandhorst.de

Specketer & Heitmann
Elektrotechnik
GmbH & Co. KG



Neidenburger Str. 14 · 28207 Bremen · Tel. 0421 - 49 19 034
info@specketer-heitmann.de · www.specketer-heitmann.de